

# König ohne Volk

Ich bin König eines gefallen Reiches,  
Weit und breit sucht es Anderes und Gleiches,  
Und kaum, dass ich in seinem Inneren wohne,  
Bricht mir ein Zacken aus der Krone.

Schwer bewehrte Mauern schützen,  
Doch sollten sie nur wenig nützen,  
Denn ein Tsunami schwappt über diesen Ort,  
Und reißt mich und alles mit sich fort.

Der Thron wiegt schwer auf meinem Rücken,  
Bei jedem Glück, oder nur Entzücken,  
Bricht die Scham über mich herein,  
Denn glücklich darf ich wohl nicht sein!

Ich bin ein König ohne Volk,  
Mein Schatz besteht nicht aus purem Gold,  
Meine geschundene kleine Nation,  
Besteht eigentlich nur aus der Depression.

©Thorsten Trautmann

Rheine, 16.02.2024

